

Finanzielle Auswirkungen (mit der Kämmerei abzustimmen!):

ja nein

Aufwendungen/Auszahlungen

Ergebniswirksam:

Einmaliger Aufwand _____ Euro
Jährlicher Aufwand _____ Euro
Gesamtbetrag _____ Euro
Aufwand 1. Jahr _____ Euro
Aufwand 2. Jahr _____ Euro
Aufwand 3. Jahr _____ Euro
Aufwand 4. Jahr _____ Euro

Investiv:

Einmalige Auszahlung _____ Euro
Jährliche Auszahlungen _____ Euro
Gesamtbetrag _____ Euro
Auszahlung 1. Jahr _____ Euro
Auszahlung 2. Jahr _____ Euro
Auszahlung 3. Jahr _____ Euro
Auszahlung 4. Jahr _____ Euro
Jährliche Abschreibung _____ Euro

Erträge/Einzahlungen

Ergebniswirksam:

Einmaliger Ertrag _____ Euro
Jährliche Erträge _____ Euro
Gesamtbetrag _____ Euro
Ertrag 1. Jahr _____ Euro
Ertrag 2. Jahr _____ Euro
Ertrag 3. Jahr _____ Euro
Ertrag 4. Jahr _____ Euro

Investiv:

Einmalige Einzahlungen _____ Euro
Jährliche Einzahlungen _____ Euro
Gesamtbetrag _____ Euro
Einzahlung 1. Jahr _____ Euro
Einzahlung 2. Jahr _____ Euro
Einzahlung 3. Jahr _____ Euro
Einzahlung 4. Jahr _____ Euro
Jährliche Auflösung _____ Euro

Mittelbereitstellung im Haushalt:

Ergebnishaushalt:

Investitionshaushalt:

Produkt: _____
Kostenstelle: _____
Sachkonto: _____

Investitions-Nr. _____

Zur Verfügung stehende Mittel: _____ Euro

ggf. noch bereit zu stellen:

Euro

Deckungsvorschlag:

Ergebnishaushalt:

Investitionshaushalt:

Produkt: _____
Kostenstelle: _____
Sachkonto: _____

Investitions-Nr. _____

Medien:

PowerPoint pdf-Datei CD/DVD Stick

Sofern Präsentationen erforderlich werden, lassen Sie diese bitte mindestens fünf Tage vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle Kreistag zukommen.

Elektronisch mitgezeichnet von:

Landrat Dezernat 1 Dezernat 2
 Dezernat 3 Dezernat 4

1. Ausgangslage:

Die Internationale Bodenseekonferenz (IBK) engagiert sich dafür, dass in der Bodenseeregion das Potenzial der Elektromobilität zur Erreichung eines nachhaltigen Energie- und Verkehrssystems vorbildlich ausgeschöpft wird. Die IBK hat im letzten Jahr in einer Grundlagenstudie zur Elektromobilität im Bodenseeraum strategische Ziele und mögliche Maßnahmen vorgeschlagen, um die Kräfte im Bodenseeraum grenzüberschreitend zu bündeln. Als Erstes wurde nun mit einer Charta zur „E-Mobilität im Bodenseeraum“ gemeinsame Handlungsgrundsätze verankert. Die Inhalte der Charta wurden u.a. auch in einem Workshop am 20.02.2019 in Konstanz erarbeitet, an dem der Bodenseekreis teilnehmen konnte. Hier wurde aus Landkreissicht gestaltend auf den Inhalt der E-Charta Einfluss genommen.

2. Sachverhalt:

Charta zur „E-Mobilität im Bodenseeraum“:

Die „Internationale E-Charta Bodensee – gemeinsam elektrisch unterwegs“ zeigt den Weg zur Erreichung einer gemeinsamen Zukunftsvision auf. Träger der Charta sind Energieversorger, Mobilitätsanbieter, Arbeitgeber, Tourismusakteure und die Öffentliche Hand. Diese bearbeiten jeweils spezifische Handlungsfelder, die in die Zukunftsstrategie der IBK eingebunden sind.

Die E-Charta dient der Förderung der Vernetzung und Zusammenarbeit der Akteure im Bereich Elektromobilität und dem Lernen aus Best-Practices. Sie bietet den Rahmen zur Koordination grenzüberschreitender Aktivitäten und einen Überblick geeigneter Ansprechpersonen. Auf ihr fußt die Legitimation und Selbstverpflichtung der Träger, aber auch die Kommunikation und Sichtbarmachung vorbildlicher Maßnahmen. Die E-Charta ist bis 2025 angelegt und soll danach inhaltlich weiterentwickelt werden.

Die Charta wurde im Rahmen des 3. E-Mobility-Forums des Bodenseekreises, das am 24.10.2019 im Schloss Montfort in Langenargen stattfand, der Öffentlichkeit präsentiert und von den IBK - Regierungschefs unterzeichnet.

Rolle des Bodenseekreises:

Der Landkreis konnte aufgrund der Teilnahme am Bundesforschungsprojekt „emma – e-mobil mit anschluss“ (2012 – 2016) gemeinsam mit seinen Gemeinden wertvolle und praktische Erfahrungen im Bereich der Elektromobilität sammeln. Mit Fördermitteln des Bundes in Höhe von 3,6 Millionen Euro wurden in der Modellregion an insgesamt dreißig Standorten im Bodenseekreis Ladesäulen installiert, weitere vier Ladesäulen wurden aufgrund des gemeinsamen Verkehrsraums im Nachbarlandkreis Ravensburg gebaut. Mit drei Bürgerbusprojekten hat das Projekt emma auch darüber hinaus Spuren im Landkreis hinterlassen.

Das Thema E-Mobilität als wichtiges Handlungsfeld im Kontext der Verkehrswende und des aktiven Klimaschutzes blieb auch nach Abschluss des Förderprojekts auf der Agenda des Landkreises. So legte der Landkreis im Jahr 2018 das Förderprogramm "emma" zur anteiligen Förderung von bedarfsorientierten Verkehren im Bodenseekreis auf. Über dieses Programm werden Bedienungskonzepte mit rein-elektrischem Antrieb mit zusätzlichen 5 % gefördert. Darüber hinaus wird der Erfahrungswissen aus dem Forschungsprojekt emma aktuell noch genutzt, um Initiativen der Landkreisgemeinden und der Unternehmen zu unterstützen. So wurde mit emobil-im-sueden- eine Internetplattform entwickelt, die die Vernetzung der regionalen Akteure unterstützt. Ein weiterer Baustein zur Förderung der E-Mobilität im Bodenseekreis ist das E-Mobility-Forum, das der Bodenseekreis im Jahr 2020 zum vierten Mal ausrichten wird.

Die Verkehrswende wird nach heutigem Kenntnisstand nicht ausschließlich mit E-Mobilität zu bewältigen sein. Die Automobilbranche und auch die Politik setzen auf eine Lösungsvielfalt verschiedener Antriebsarten. Die Elektromobilität wird aber weiterhin eine wichtige Rolle in der mobilen Zukunft einnehmen.

Der Bodenseekreis erklärt sich deshalb bereit, die Ziele der E-Charta Bodensee mitzutragen und in Bereichen, in denen er Handlungsspielraum hat, nach Möglichkeit in die Praxis umzusetzen.

3. Finanzielle Auswirkungen:

Keine.